



In Pirmasens hatte sich am Mittwochabend, den 15. Oktober 2025 der Gemeindeverbund Pirmasens-Zweibrücken zum Festgottesdienst mit Apostel Gert Opdenplatz versammelt: Zwei Kinder sollten das Sakrament der Heiligen Versiegelung empfangen.

Als Bibelwort lag dem Gottesdienst [Jona 4,1-3](#) zu Grunde: „Das aber verdross Jona sehr, und er ward zornig und betete zum HERRN und sprach: Ach, HERR, das ist's ja, was ich dachte, als ich noch in meinem Lande war. Deshalb wollte ich ja nach Tarsis fliehen; denn ich wusste, dass du gnädig, barmherzig, langmütig und von großer Güte bist und lässt dich des Übels gereuen. So nimm nun, HERR, meine Seele von mir; denn ich möchte lieber tot sein als leben.“

„Siehst du mich?“ Mit diesen Worten leitete der Apostel den Gottesdienst ein. Als Erklärung zu dieser Frage führte er an, dass er ein Werbeplakat mit diesen Worten gelesen habe und dies habe ihn sehr berührt. „Was hat nun unser Bibelwort mit der Frage zu tun?“ führte der Apostel weiter aus. Es handele sich hier um die Geschichte von Jona im Bauch des Fisches. Er könne sich vorstellen, sagte der Apostel, dass Jona in dieser Situation den lieben Gott gefragt haben könnte, ob er ihn denn überhaupt im Bauch des Fisches sehe. Schließlich habe Jona auf die Kraft Gottes vertraut und sich seiner Allmacht hingegeben. Das Vertrauen zum Himmlischen Vater schenke die notwendige Kraft im Glauben.

Auch Bischof Pascal Strobel ging auf die Kraft und Allmacht Gottes ein und unterstrich die Worte des Apostels in der Co-Predigt.

Die Kinder Stella Grubb und Fabian Kästner empfangen das Sakrament der [Heiligen Versiegelung](#). Mit den Worten „Ihr Kinder, der Herr aber sieht Euch“ wandte sich der Apostel an die Eltern. Er führte weiter aus, dass der liebe Gott auch das Kleinste seiner Kinder sehen würde, in jeder Situation. Gott sei immer da und man könne ihm jederzeit vertrauen, schloss der Apostel.

Nach der Heiligen Versiegelung und der Feier des Heiligen Abendmahles beendete der Apostel den Gottesdienst mit Gebet und Segen

8. November 2025

Text: Norbert Möller

Fotos: [Benjamin Mau](#)

